



**Mobilitätsausschuss**

**am 14. Februar 2024**



## Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit



## Feststellung der Tagesordnung



## Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2023



## Mitteilung der Verwaltung im öffentlichen Teil

# Adventsshuttle in der Weihnachtsstadt



- Kostenloses Angebot für alle Bürger:innen und Besucher:innen
- Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs in die Weihnachtsstadt
- Busshuttle fuhr die Haltepunkte Sülzwiesen/Am Bargenturm, Am Sande, Rathaus/Am Ochsenmarkt und Neue Sülze an



# Adventsshuttle in der Weihnachtsstadt

---



- Anzahl der Fahrgäste:
  - 1. Adventssamstag: -es liegen keine Zahlen vor-
  - 2. Adventssamstag: rund 300 Fahrgäste
  - 3. Adventssamstag: rund 220 Fahrgäste
  - 4. Adventssamstag: rund 100 Fahrgäste (starker Regen, insgesamt relativ leere Innenstadt)
- voraussichtlich weitere Shuttle-Angebote zu besuchsstarken Zeiten geplant
  - Änderung der Route und Aufnahme weiterer Stationen, wie beispielsweise des Bahnhofs, geplant

# Verkehrstechnische Untersuchung Wilschenbruch

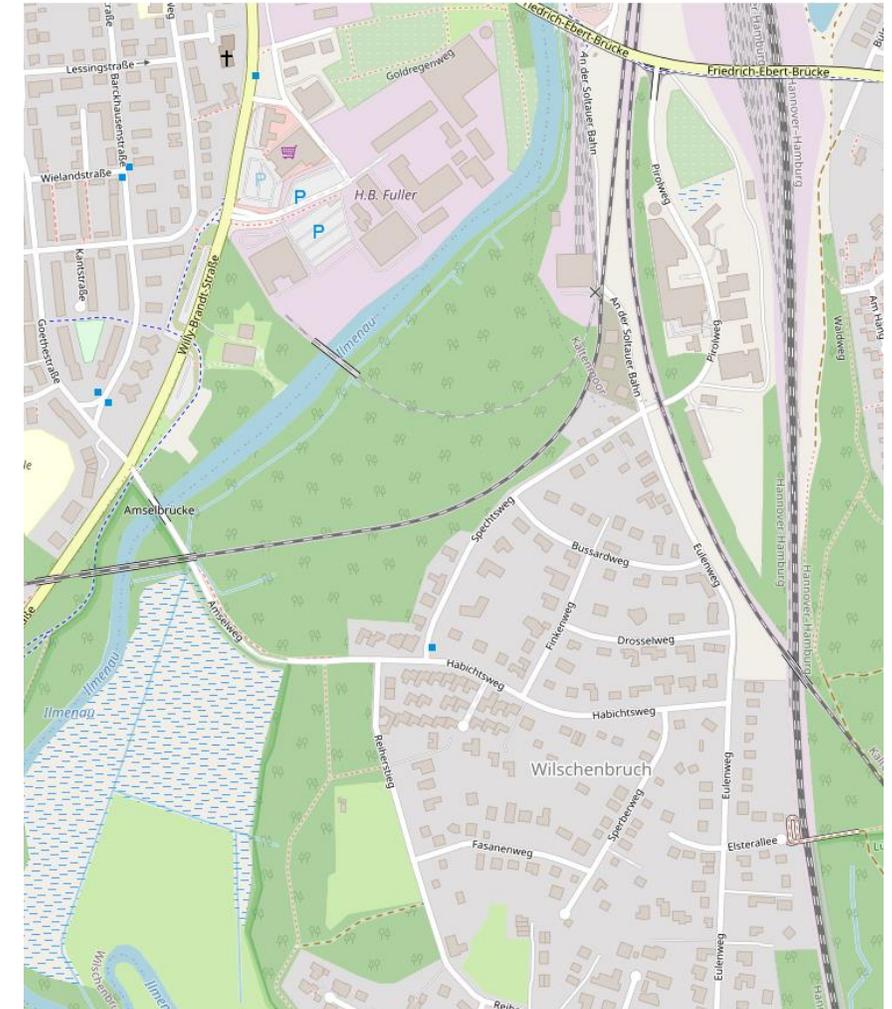


## Problemstellen

- An der Soltauer Bahn
- Pirolweg / Friedrich-Ebert-Brücke
- Amselbrücke / Amselweg

## Zielsetzung der VTU

- die Erreichbarkeit des Stadtteiles im Rahmen der vorhandenen Handlungsmöglichkeiten neu zu strukturieren



# Verkehrstechnische Untersuchung Wilschenbruch



## Beauftragte Leistungen

- Zählungen an den drei Stellen sowie drei Knoten, ergänzend zu bereits durchgeführten Zählungen der Hansestadt Lüneburg
- Darstellung und Diskussion von verschiedenen möglichen Handlungspfaden unter Beachtung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Empfehlung von mindestens drei planerischen Favoriten mit Folgenabschätzung für die verschiedenen Verkehrsträger (inkl. Polizei / Rettung) und grober Kostenschätzung

## Aktuell geplante Zeitschiene:

- Verkehrserhebung voraussichtlich Ende Februar / Anfang März 2024
- Erstellung/Bearbeitung der Verkehrsuntersuchung bis Ende Mai 2024



Vorgesehene Zählstellen; Quelle: OpenStreetMap

# Zwischenstand zum Radentscheid

Ratsbeschluss vom 12. Mai 2022 (VO/10016/22)

---



- **Neubau oder Ausbau von 3 km Radverkehrsanlagen pro Jahr ab 2023**
  - An Straßen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde mit hoher Verkehrsstärke (> 4.000 Kfz pro Tag) werden jährlich mindestens 3 km Radverkehrsanlagen gebaut oder ausgebaut, die zwei Knotenpunkte lückenlos verbinden.
  - Es sind die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA in der jeweils gültigen Fassung) zu beachten, die z.B. für Einrichtungsradwege eine Regelbreite von 2 Metern vorsehen.
  - Die Radverkehrsanlagen entstehen grundsätzlich ohne Minderung der Gehwegflächen und sind von anderen Verkehrsarten so separiert, dass der motorisierte Individualverkehr durch Barrieren (z.B. Leitschwellen mit Sichtzeichen) von der Nutzung abgehalten wird.
- **Die Sicherheit einer Kreuzung pro Jahr ab 2023 verbessern**
- **Planung eines flächendeckenden Radroutennetzes bis Ende 2023**
- **Unebenes Natursteinpflaster auf Radrouten erneuern oder sanieren**
- **Installation von mind. 100 öffentlichen Fahrradstellplätzen pro Jahr ab 2024**
- **Fahrradring bis Ende 2024 umsetzen, Fahrradstraßen und Fahrradzonen planen**

# Zwischenstand zum Radentscheid

## Aktueller Stand



Neubau oder Ausbau von 3 km Radverkehrsanlagen pro Jahr ab 2023  
→ 2023: Fertigstellung von über 4,2 km Radverkehrsanlagen, erfüllen nicht alle Kriterien  
→ 2024: Fertigstellung von über 4,2 km Radverkehrsanlagen, hiervon erfüllen 1,2 km die Kriterien



Die Sicherheit einer Kreuzung pro Jahr ab 2023 verbessern  
→ Radfrequenzmessung, Aufstellung im Herbst 2023  
→ Erste Planung von Markierungen an Kreuzungspunkten im Jahr 2024



Planung eines flächendeckenden Radroutennetzes bis Ende 2023 (in Ergänzung zu den Radhaupttrouten gemäß Radverkehrsstrategie)  
→ Bisher keine finanziellen und personellen Ressourcen



Unebenes Natursteinpflaster auf Radrouten erneuern oder sanieren  
→ Jahr 2023: Sanierung des Natursteinpflasters der Salzstraße am Wasser  
→ geplante Sanierung des Natursteinpflasters Radweg Bezirksregierung (Grünband Innen.)



Installation von mind. 100 öffentlichen Fahrradstellplätzen pro Jahr ab 2024  
→ Bereits im Jahr 2023: Aufstellung von 94 Fahrradstellplätzen



# Zwischenstand zum Radentscheid

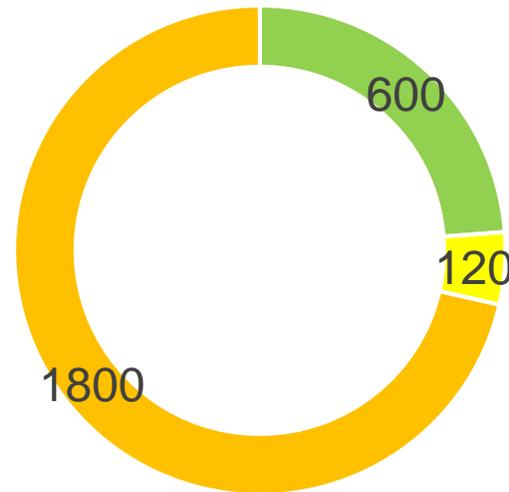
Aktueller Stand



Fahrradring bis Ende des Jahres 2024 umsetzen, Fahrradstraßen und Fahrradzonen planen



Fortschritt Umsetzung Fahrradring (Strecke in Metern)



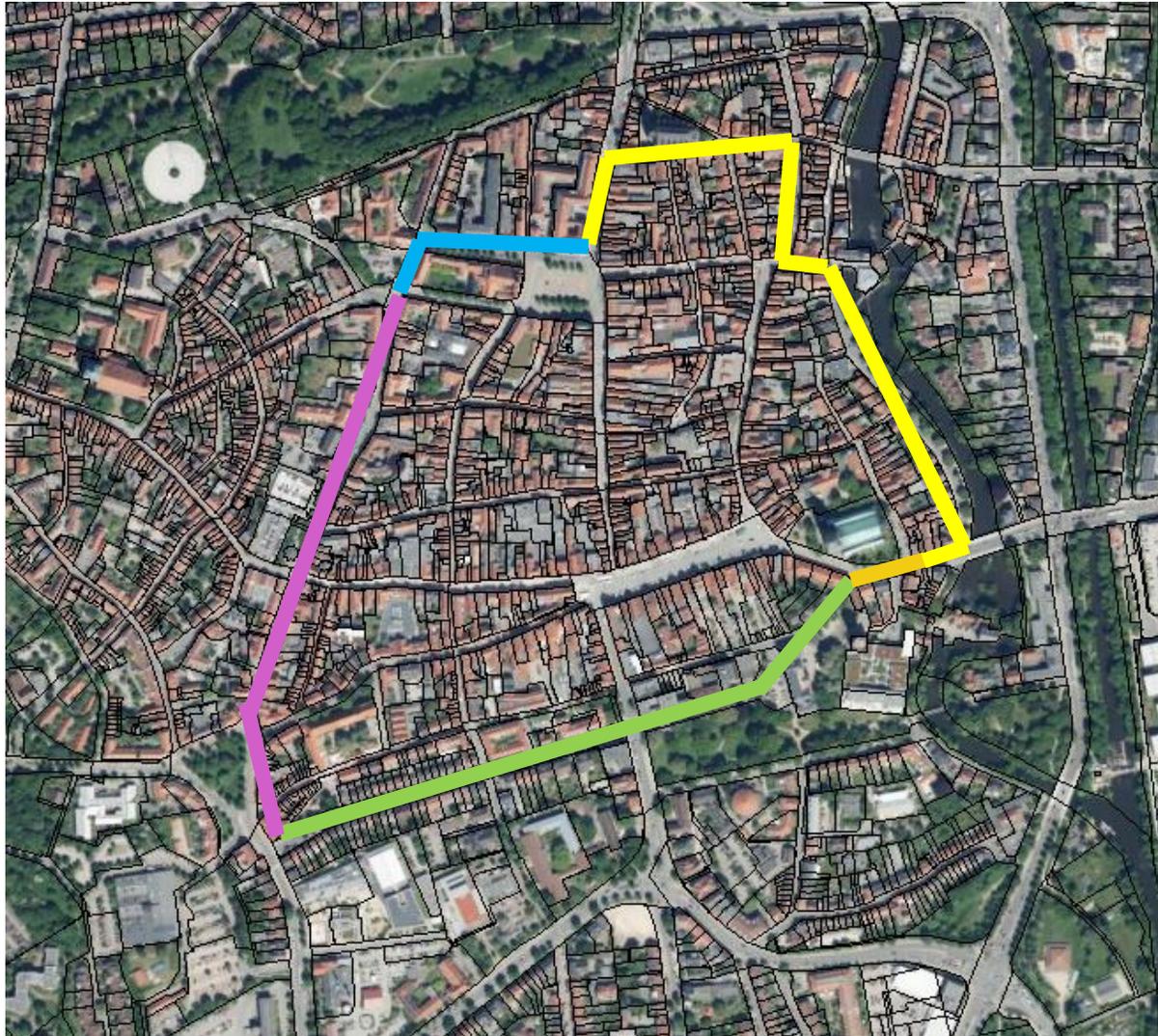
■ bereits umgesetzt

■ Umsetzung im Jahr 2024 geplant

■ Weiter Planung in 2024, Bau in den Folgejahren

# Zwischenstand zum Radentscheid

## Erweiterung Fahrradring – Blick in die Werkstatt



- nächster geplanter Teilabschnitt (orange Farben) an St. Johanniskirche-*Altenbrückertorstraße*, Umsetzung Sommer 2024
- Teilabschnitt St. Johanniskirche-*Altenbrückertorstraße* aufgrund der Sperrung *Am Sande* aufwendig
- konkrete weitere Planungen des Fahrradings werden im Jahr 2024 beauftragt

Quelle der Karte: Auszug aus den Geodaten der Hansestadt Lüneburg

Abschnitt 1: Wallstraße – Haagestraße

Abschnitt 2: Bei der St. Johanniskirche

Abschnitt 3: Altenbrückertorstraße – Ilmenaustraße – Auf dem Kauf – Lüner Straße – Bardowicker Str.

Abschnitt 4: Ochsenmarkt

Abschnitt 5: Neue Sülze

# Zwischenstand zum Radentscheid

Grober Überblick der Geplanten Projekte 2024

---



- Boecklerstraße, Ostseite, 320 Meter
  - Radweg Soltauer Straße, 1.300 Meter
  - Dahlenburger Landstraße, Pulverweg (Lucia) – Ziegelkamp, 420 Meter  
(erfüllt Kriterien des Ratsbeschlusses vom 12. Mai 2022 VO/10016/22)
  - In der Marsch, Ostseite, 470 Meter
  - Theodor-Heuss-Straße, Ostseite, 90 Meter  
(erfüllt Kriterien des Ratsbeschlusses vom 12. Mai 2022 VO/10016/22)
  - Radweg Soltauer Straße, 220 Meter
  - Erbstorfer Landstraße, 720 Meter  
(erfüllt Kriterien des Ratsbeschlusses vom 12. Mai 2022 VO/10016/22)
  - Wilhelm-Leuschner Str. (San. Kaltenmoor), 650 Meter
- Im Jahr 2024 wird eine Umsetzung von 1,23 Kilometern von Radverkehrsanlagen, die Kriterien des Ratsbeschlusses vom 12. Mai 2022 (VO/10016/22) erfüllen, realisierbar sein.

# Rotmarkierungen an Kreuzungspunkten



## Erster Schwerpunkt: Kreuzungen und Unfallschwerpunkte

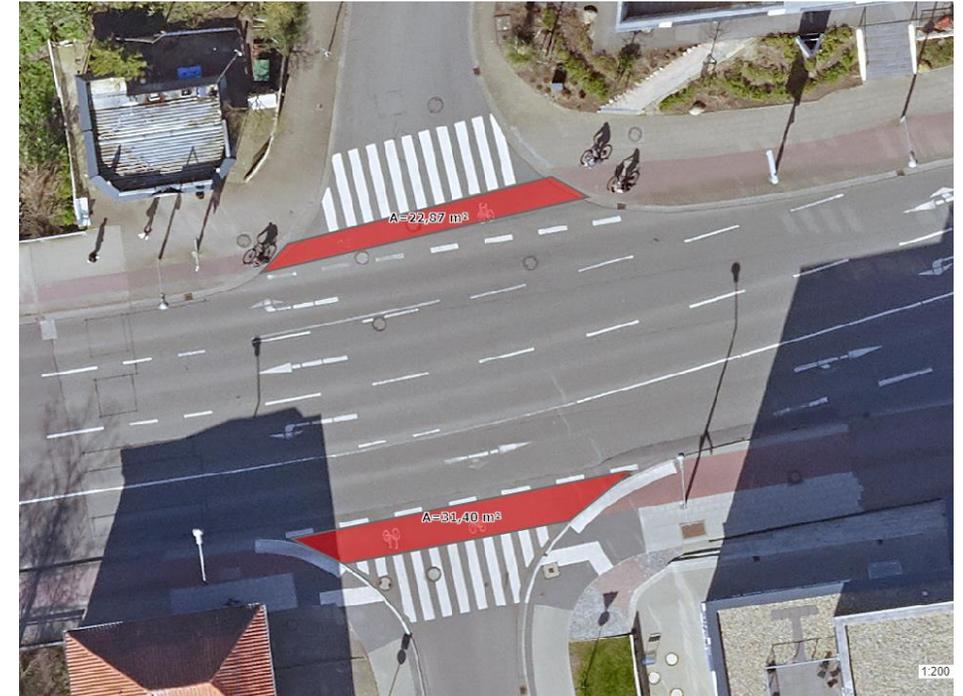
- Auswahl weiterer Markierungsstellen geplant

### Ziel:

- Verdeutlichung der Streckenführung über Kreuzungen
- Höhere Sichtbarkeit der Fahrradstreifen
- Erhöhte Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmenden
- Sicherung von freien Rechtsabbiegern und Einmündungen
- Unfallprävention

## Markierungsarbeiten für 2024 geplant

- Dezernat III -



Beispiel I für geplante Rotmarkierungen:  
Altenbrückertorstraße / Altenbrückerdamm



## Informationen zum ausstehenden Bericht der Unfallkommission

# Information zum Sachstand NUMP

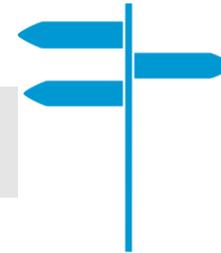
---



- Projektfahrplan
- Analyse
- Herausforderungen
- Beteiligungskonzept

Wo stehen wir heute?

# Projektfahrplan



## NUMP

Grundlagenanalyse

Zustandsanalyse & Herausforderungen

Entwicklung & Bewertung  
von Maßnahmen & Szenarien

Erarbeitung  
strategisches Handlungskonzept

Erarbeitung  
Evaluationskonzept

Kommunikation & Beteiligung

Politische  
Beschlussfassung

## Mobilitätsgutachten

1. Quartal

2. Quartal

2023

3. Quartal

4. Quartal

1. Quartal

2. Quartal

2024

3. Quartal

4. Quartal

1. Quartal

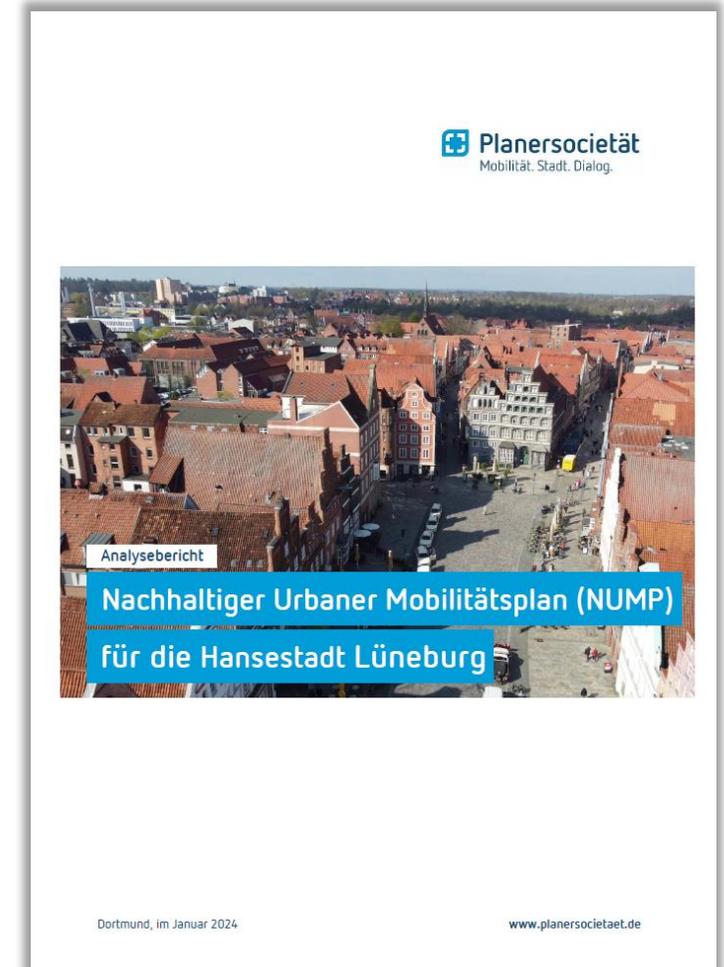
2025



# Analysebericht

- Projektablauf
- Überblick über Planungsdialog und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Rahmenbedingungen der Mobilität in Lüneburg
- Verkehrsträgerspezifische Stärken-Schwächen-Analysen
- Bezüge zu den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Zentrale Herausforderungen und Handlungserfordernisse
- Exkurs: Verkehrsmodellierung

→ Grundlage für Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen





## Abschluss der Analyse – zentrale Herausforderungen

Fußverkehr	Radverkehr	ÖPNV	MIV	Wirtschaftsverkehr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterrepräsentation</li><li>• Barrierefreiheit</li><li>• Querungen</li><li>• Sicherheit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortführung der Attraktivitätssteigerung</li><li>• Infrastrukturqualität</li><li>• Sicherheit</li><li>• Service</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuverlässigkeit</li><li>• Vernetzung</li><li>• Reisezeiten</li><li>• Bedienqualität</li><li>• Haltestellenausstattung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprägung des öffentlichen Raums</li><li>• Straßenraumgestaltung</li><li>• Verträgliche Abwicklung</li><li>• Erreichbarkeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Integration</li><li>• Umweltfreundlichkeit</li></ul>



## Abschluss der Analyse – zentrale Herausforderungen

- Mit dem Ziel, sich umweltfreundlicher aufzustellen und eine lebenswerte Stadt zu bleiben, kommen auf die Hansestadt Lüneburg bezüglich aller Verkehrsträger Herausforderungen zu.
  - Notwendigkeit der Abwägung von unterschiedlichen Nutzungsansprüchen:  
Beachtung der Bedarfe für die Nahmobilität + Pünktlichkeit im ÖPNV + zeitgleich fließender Verkehr im MIV werden sich in den gewachsenen Strukturen der Hansestadt Lüneburg nicht flächendeckend realisieren lassen.
-



## Beteiligungskonzept

- Beteiligung in der nächsten NUMP-Phase: Entwicklung & Bewertung von Maßnahmen
- Setzung von räumlichen und inhaltlichen Schwerpunkten
- Entwicklung und Diskussion von konkreten Lösungen bzw. Maßnahmen

Februar

Bürger:innenwerkstatt Schulmobilität

13. März

Bürger:innenwerkstatt Rotes Feld

14. März

3. NUMP-Beirat

11. April

Stakeholderworkshop  
Innenstadt und Gewerbe

26. April

Bürger:innenwerkstatt Kaltenmoor

29. Mai

Bürger:innenwerkstatt  
Rettmer & Häcklingen

06. Juni

4. NUMP-Beirat



# Bürger:innenwerkstätten

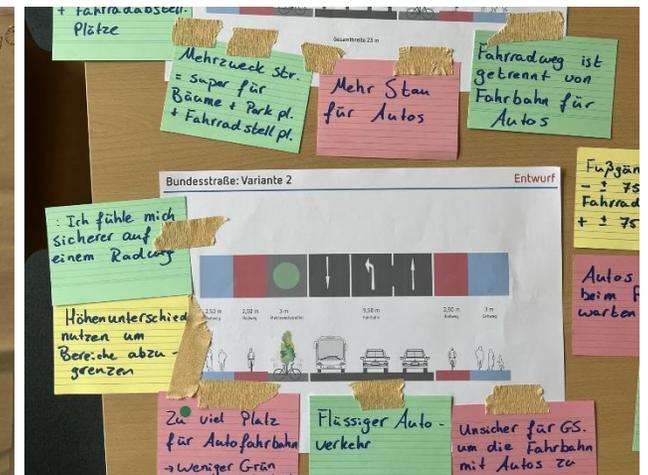
## Mobilität in Quartieren

- Mobilitätsentwicklung in unterschiedlichen Quartieren
- Wie kann das Quartier aufgewertet werden?
  - Verkehrsführung
  - Verkehrsberuhigung
  - Mobilitätsangebote
  - ...



## Schulmobilität (Gymnasium Johanneum)

- Perspektive der Schüler:innen erfahren
- Diskussion verschiedener Themen:
  - Motivation für aktive Mobilität
  - Sicherheit auf dem Schulweg
  - Wichtige Orte
  - ...



# Sachstand Schienenreaktivierung

Lüneburg - Bleckede & Lüneburg - Soltau

---



## Überblick:

- Oktober 2023: Der Parlamentarische Lenkungskreis zum Reaktivierungsprogramm des Landes Niedersachsen spricht sich für Aufnahme der Strecke Lüneburg – Bleckede in Stufe 2 des Reaktivierungsprogramms aus
- Beide Strecken befinden sich somit in Stufe 2 von 4 des Reaktivierungsprogramms (Durchführung einer Nutzwertanalyse)

# Sachstand Schienenreaktivierung

Lüneburg - Bleckede & Lüneburg - Soltau

---



## Sitzung der AG-Schienenverkehr am 10.01.2024:

- Lüneburg – Bleckede:
  - Erste Ergebnisse der Nutzwertanalyse Anfang Dezember 2024 erwartbar
- Lüneburg – Soltau:
  - Prüfungen und Planung bereits fortgeschritten
  - Ziel ist die standardisierte Bewertung zur Reaktivierung der Strecke zu bestehen
  - SinON und LNVG: Schnelles Fahrplankonzept mit 5 Haltepunkten zwischen Lüneburg und Soltau am aussichtsreichsten (49 Minuten Fahrzeit, gute Anschlussverbindungen)
  - 2 Haltepunkte auf Stadtgebiet geplant (Soltau Straße/Uelzener Straße und Rettmer/Häcklingen)

# Sachstand Schienenreaktivierung

Lüneburg - Bleckede & Lüneburg - Soltau

---



## Nächste Schritte für die Strecke Lüneburg - Soltau:

- Gespräche mit SinON und LNVG zu Haltepunktfavoriten in Lüneburg
  - 3 Optionen für Haltepunkt bei Rettmer/Häcklingen
  - 2 Optionen für Haltepunkt Soltauer Straße/Uelzener Straße
  - LNVG trifft in Absprache mit der SinON die Empfehlung für Haltepunkte (maßgeblich ist Nutzen-Kosten-Index)
  - Festlegung in den kommenden Monaten zu erwarten
  - Gremienbefassung für April - Juni vorgesehen
- Unterlage zur Festlegung des Untersuchungsrahmens (§15 UVPG) für Scoping Termin eingegangen
  - Termin für die Einbindung der Träger öffentlicher Belange (TöB) für die KW. 11 avisiert
  - Hausinterne Abfrage zu relevanten Einwänden bzgl. vorliegender Scopingunterlagen läuft

# Baustellenbedingte Verkehrsbeschränkungen

---

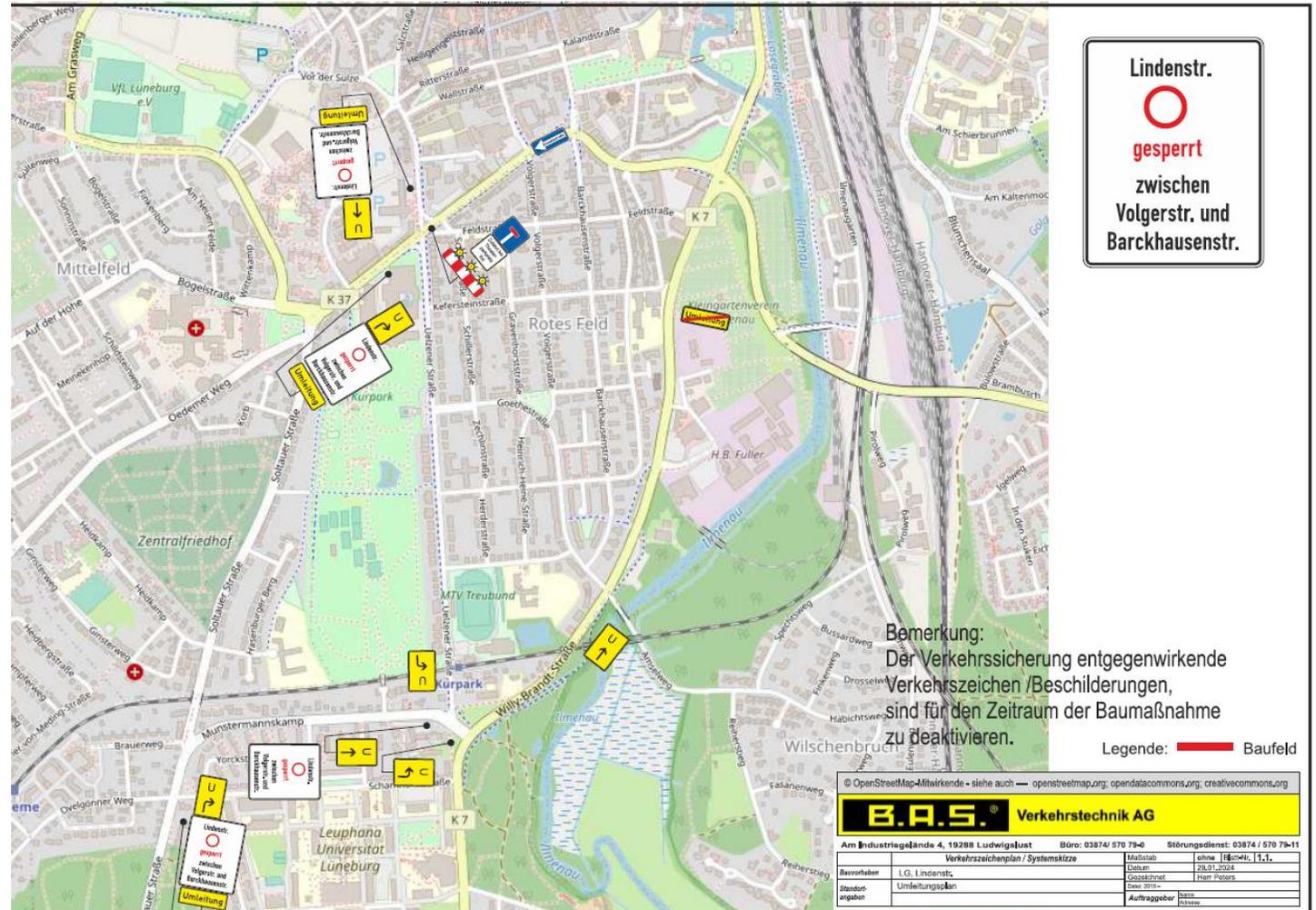


- Baumaßnahme Fernwärme Lindenstraße
- Am Graalwall/Ritterakademie
- Radwegmaßnahme Reppenstedt mit Umleitung über die Hamburger Straße

# Baumaßnahme Fernwärme Lindenstraße 30



- Das Grundstück Lindenstraße 30 (ehemals Bowling-Center) wird in zwei Bauabschnitten an das Fernwärmenetz angeschlossen.
- Es erfolgt eine wechselseitige Aufgrabung. Beginn der Arbeiten: 18.03.2024. Dauer: 4 Wochen
- Die Verkehrsführung in Richtung Sternkreuzung erfolgt über eine Einbahnstraßenregelung.
- Die Verkehrsführung stadtauswärts erfolgt über eine Umleitung Uelzener Straße, Willy-Brandt-Straße und Stresemannstraße.

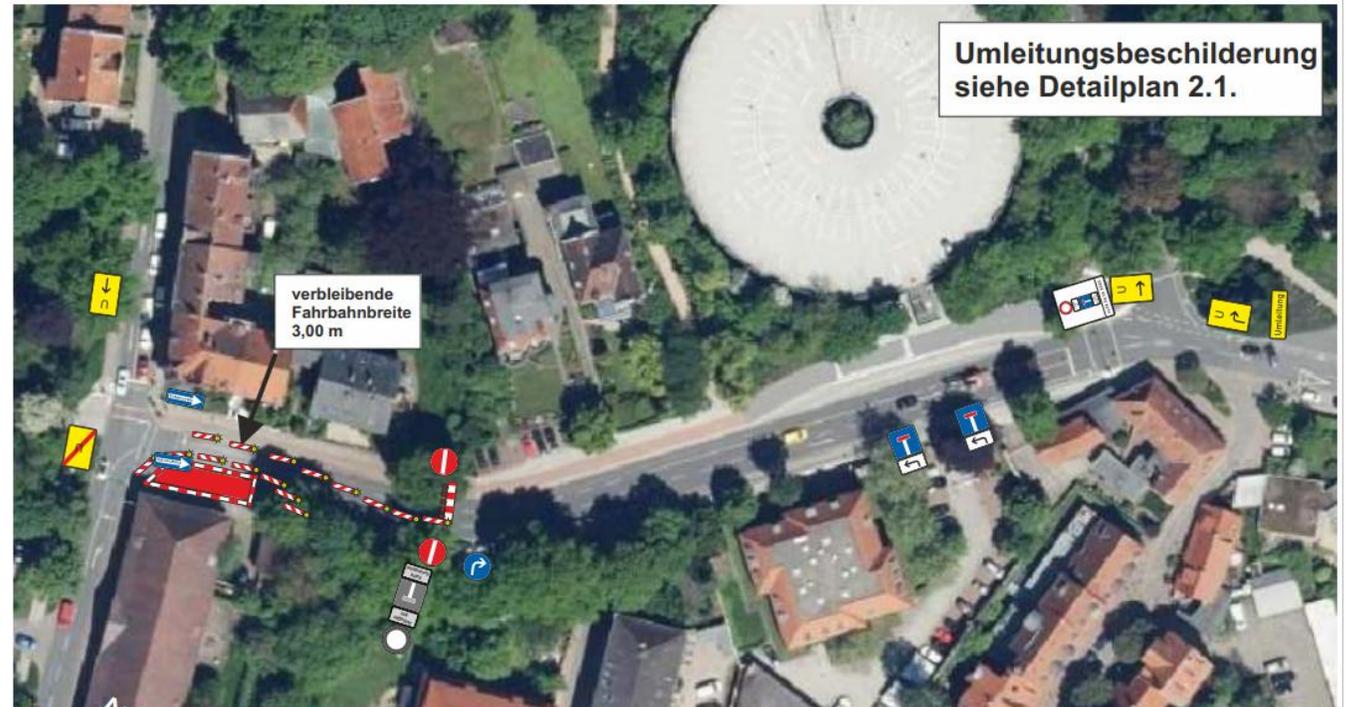


# Baumaßnahme Fahrbahnabsackung Am Graalwall / Ritterakademie



- Es ist auf Höhe der Ritterakademie zu einer Absackung der Fahrbahnmitte gekommen.
- Eine Aufgrabung ist erforderlich. Beginn der Arbeiten: 13.02.2024, Dauer: 4 Tage
- Die Verkehrsführung erfolgt stadteinwärts im Rahmen einer Einbahnstraßenregelung.
- Die Verkehrsführung stadtauswärts erfolgt über eine Umleitung über die Bastionstraße, Hindenburgstraße und Am Springintgut.
- Die Bushaltestelle Parkhaus Am Rathaus kann nicht angefahren werden. Als Ersatz dient die Haltestelle Am Springintgut.

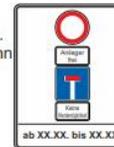
Lüneburg, Am Graalwall, Instandsetzung Versackung



Bemerkung:  
Der Verkehrssicherung entgegenwirkende Verkehrszeichen / Beschilderungen, sind für den Zeitraum der Baumaßnahme zu deaktivieren.

Legende: — Baufeld

Hinweistafel  
Aufbau mögl.  
vor Baubeginn

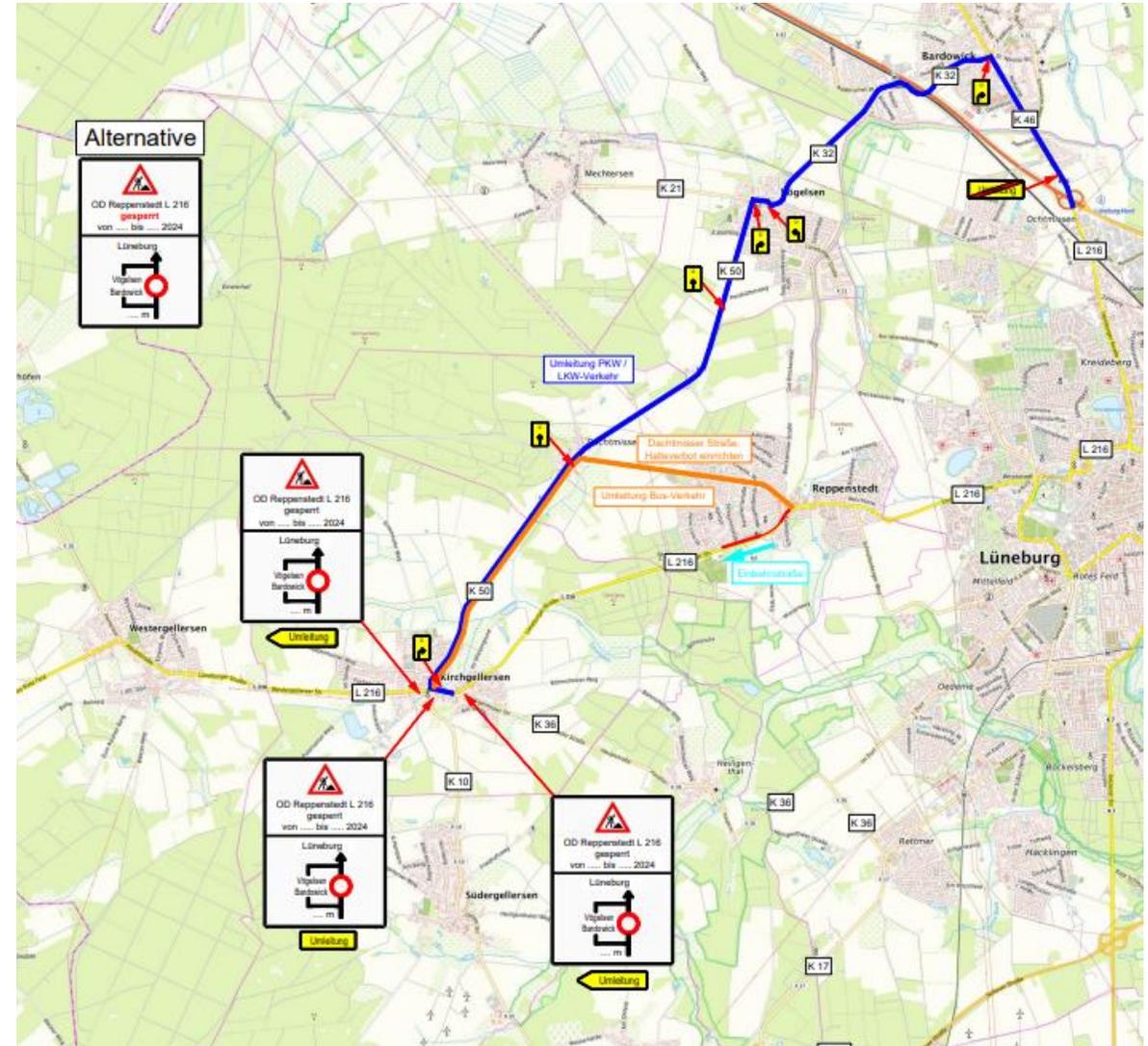


© OpenStreetMap-Mitwirkende - siehe auch — openstreetmap.org, opendatacommons.org, creativecommons.org			
<b>B.A.S. Verkehrstechnik AG</b>			
Am Industriehofweg 4, 19239 Ludwigslust		Büro: 03874/ 579 79-0	Störungsdienst: 03874 / 579 79-11
Verkehrszeichenplan / Systempläne		Modul: siehe Seite Nr. 13.1	Datum: 01.02.2024
Bestellen	Lüneburg, Am Graalwall, Reparatur Versackung	Geschäft: Herr Misch	Zeichner: Herr Misch
Bestellen	Lüneburg, Am Graalwall	Auftraggeber: Herr Misch	Zeichner: Herr Misch
Bestellen	Reparatur Versackung - Baufeld	Auftraggeber: Herr Misch	Zeichner: Herr Misch

# Baumaßnahme Radwegebau an der L 216 in der OD Reppenstedt



- Die Baumaßnahme umfasst den Aus- und teilweisen Neubau des Geh- und Radweges an der L 216 in der OD Reppenstedt. Der Beginn der Maßnahme steht noch nicht fest.
- Die Verkehrsführung in Richtung Kirchgellersen soll nach Planung des Landkreises Lüneburg im Rahmen einer Einbahnstraßenregelung erfolgen.
- Die Verkehrsführung von Kirchgellersen in Richtung Lüneburg erfolgt über eine Umleitung.
- Der Bereich 32 hat sich in seiner Stellungnahme vom 07.02.2024 dafür ausgesprochen, die Umleitung über Vögelsen, Bardowick und die Hamburger Straße zu führen. Die Alternative würde im Ergebnis über das südliche Stadtgebiet und damit über den Kreisverkehrsplatz Soltauer Str. / Bögelstr. (Klinikum) führen.
- Um hier etwaige Staulagen zu vermeiden, wurde sich für die nördliche Umleitungsalternative ausgesprochen.



# Öffentlicher Teil

## TOP 5

---



## Einwohnendenanfragen



## Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung

### Vorlage: VO/11127/24

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

Knotenpunkt Uelzener Straße / Soltauer Straße / Sülztorstraße / Lindenstraße / Feldstraße



Bildquelle: Bing Maps, 2018 Microsoft Corporation

Verantwortlicher Planer:  
Dipl.-Ing. (FH) Falk Derendorf  
(Geschäftsführer)  
d+p Büro Halstenbek

Projektleiter:  
Dipl.-Ing. (FH) Olaf Jansen  
d+p Büro Lüneburg

**d+p** ■ **dänekamp und partner**  
BERATENDE INGENIEURE VBI

erstellt d+p dänekamp und partner, 14.02.2024

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Zustand heute, Knotenpunkt Sternkreuzung



Tabelle 1: Verkehrsbelastungen

Straße	DTV/24h
Uelzener Straße	ca. 8.500 Kfz/Tag
Lindenstraße	ca. 22.000 Kfz/Tag
Soltauer Straße	ca. 20.500 Kfz/Tag
Sülztorstraße	ca. 7.500 Kfz/Tag

**d+p** ■ **dänekamp und partner**  
BERATENDE INGENIEURE VBI

erstellt d+p dänekamp und partner, 14.02.2024

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Anlass, Mängel und Chancen

---

- Geringe Radverkehrsqualität bei höchster Netzfunktion,
- Radwege in allen KP-Zufahrten teilweise zu schmal / zu ungerade / unkomfortabel, Aufstellflächen für Radfahrer:innen unterdimensioniert,
- Teilweise unterdimensionierte Gehwege und Aufstellbereiche für Fußgänger:innen, lange Querungsdistanzen,
- erhobene Unfallzahlen der Polizei Lüneburg zeigen eine tendenziell, deutliche Zunahme der absoluten Zahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung (BYPAD-Verfahren),
- Abbiegeradien für Kfz-Verkehr laden teilweise zu schnellem Abbiegen ein,
- Fahrstreifenausstattung im Kfz-Verkehr wirkt überdimensioniert.

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

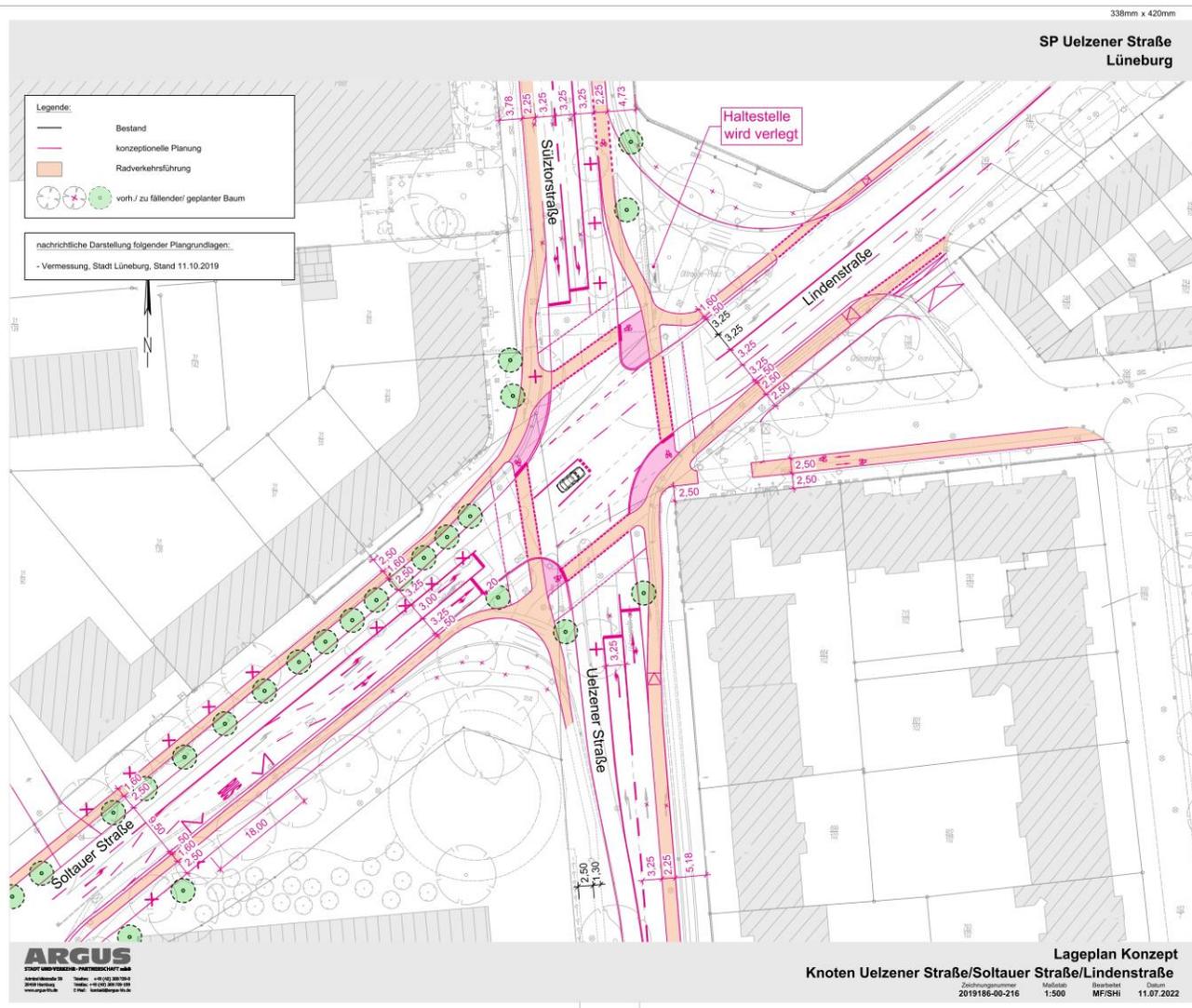
## Ziele

---

- Verbesserung der Radverkehrsqualität / Umgestaltung durch komfortable, ausreichend dimensionierte Radverkehrsflächen,
- Möglichst hoher Grad an subjektiver Sicherheit Radfahrender, Sicherheitsrisiko minimieren,
- Belange des Fußverkehrs ausreichend berücksichtigen und verbessern,
- Umverteilungspotenzial im Kfz-Verkehr nutzen, Zumutbarkeit wahren,
- Barrierefreie Leit- und Orientierungssysteme.

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Vorzugsvariante Vorplanung

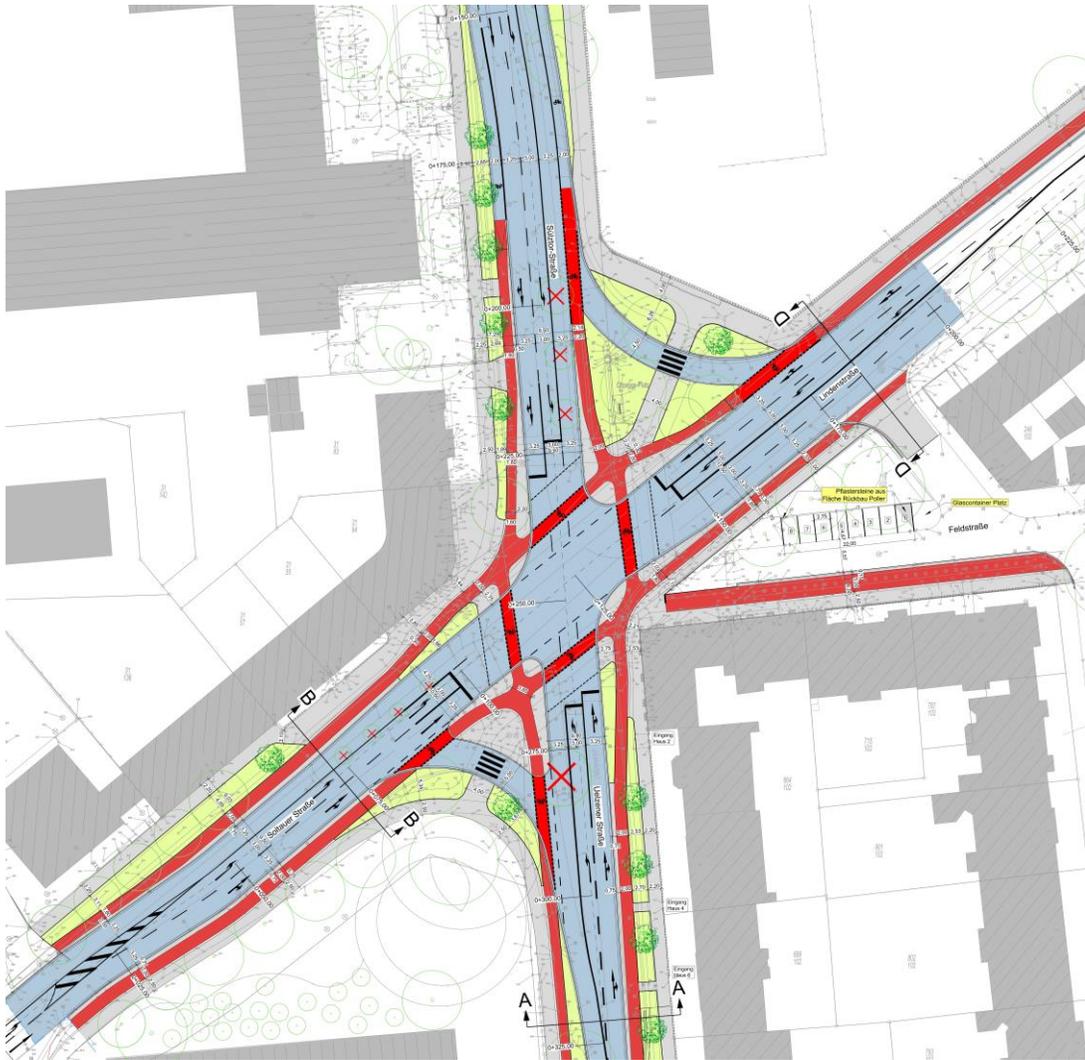


### Wesentliche Änderungen ggü. dem Bestand:

- Wegfall Rechtsabbiegestreifen von Söltztor- zur Uelzener Straße,
- Wegfall Rechtabbiegestreifen in Uelzener- und Söltztorstraße,
- Verlegung der Haltestelle Söltztorstraße stadteinwärts,
- Verbreiterung der Radfahrstreifen,
- Herstellen eines Geh- und Radwegs an der Feldstraße

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Vorzugsvariante Entwurfsplanung



### Wesentliche Änderungen ggü. der Vorplanung:

- Erhalt Rechtsabbiegestreifen von Soltau- zur Uelzener Straße,
- Angepasste Linienführungen für die gradeausfahrenden Radfahrer in Anlehnung an die ERA,
- Anpassung der Kurvenradien auf Basis Schleppkurvennachweisen Gelenkbusse und Sattelschlepper,
- Teilw. Verbreiterung der Radwege

Die Anpassungen / Änderungen sind in enger, fortlaufender Abstimmung mit dem Bereich Mobilität (35) vorgenommen worden.

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Vorzugsvariante Entwurfsplanung

---

### Erweiterung der Planungsgrenzen:

- Sichere Radwegführungen über Einmündung Sankt-Ursula-Weg hinaus stadteinwärts,
- Wegfall Parkplätze / Vergrößerung Grünflächen,
- Anpassung der Vorplanungen Bushaltestelle Sülztorstraße, inkl. Querungshilfe (Sprunginsel),
- Breite der Aufstellflächen (hier 2,50 m) für Gelenkbusse,
- Verbreiterung der Querungshilfe, um bei haltenden Bussen eine PKW-Vorbeifahrt stadteinwärts zu unterbinden.



# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Vorzugsvariante Entwurfsplanung



### Erweiterung der Planungsgrenzen:

- Verbreiterung Radweg an Lindenstraße durch Anpassung Fahrbahnbreiten Lindenstraße
- Umgestaltung Parkplätze in Feldstraße (Unterbindung von Wildparkern)



# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

## Baulicher Zustand der Verkehrsflächen

---

- Zahlreiche Risse (Längs- und Querrisse) in der Asphaltdeckschicht,
- stellenweise Spurinnen in der Asphaltfahrbahn,
- Oberbau: Asphaltdecken inhomogen (unterschiedliche Dicken),
- Oberbau: ungebundene Schichten unter Asphalt keine Tragschichten im Sinne der Regelwerke (u.a. TL, ZTV),
- stellenweise Versackungen in Wasserläufen (Pfützenbildung).

# Radverkehrsgerechter Umbau der Sternkreuzung Lüneburg

Ende des Vortrags

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung**



**Zertifizierung der Hansestadt Lüneburg als Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen  
Antragstellung beim Land Niedersachsen und der AGFK  
Vorlage: VO/11106/24**

# Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“

---



- Zertifizierung durch das Land Niedersachsen und der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Niedersachsen/Bremen)
- Betrachtung aller Aspekte der Radverkehrsförderung
  - Strategische Grundlagen
  - Fahrradklima
  - Infrastruktur
  - Verkehrssicherheitsarbeit
  - Berufsradverkehr
  - Fahrradtourismus und Freizeitverkehr



# Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“

---



- Ablauf der Zertifizierung:
  - Land Niedersachsen übergibt Antragsunterlagen an AGFK, diese organisiert das mehrstufige Verfahren
  - nach Vorbewertung findet bereist die Jury, bei erstmaligen Zertifizierungen, die entsprechenden Kommunen
  - Zertifizierung hat Laufzeit von fünf Jahren
  - Rezertifizierung ist möglich
- Vorteile der Zertifizierung:
  - Darstellung des vorhandenen des Angebots und der Infrastruktur nach außen
  - bietet Möglichkeit zur Selbstreflexion, u.a. welche Maßnahmen für den Radverkehr in der Hansestadt Lüneburg können noch ausgebaut werden? Wie kann der Radverkehr weiter gestärkt werden?

# Öffentlicher Teil

## TOP 8

---



## Anfragen im öffentlichen Teil



## Mitteilungen der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil

# Nichtöffentlicher Teil

## TOP 10

---



## Anfragen im nichtöffentlichen Teil